

Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

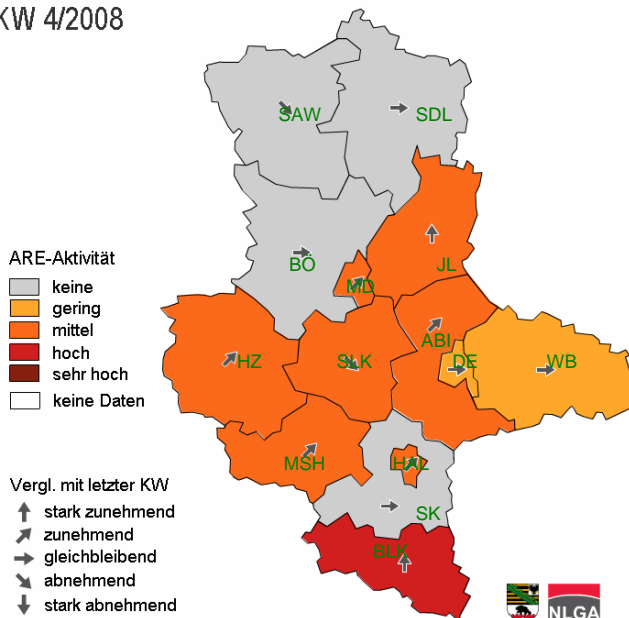
Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 04/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindergemeinschaftseinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 4/2008



4. KW (21.01.2008 - 27.01.2008)

Teilnehmer der 4. Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 149 von 149

Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1160 von 14127 betreuten Kindern

Erkrankungsrate 8,2% (Vorwoche 6,9%)

ARE-Aktivität:

Keine 4 (Vorwoche 4)

Gering 2 (Vorwoche 9)

Mittel 7 (Vorwoche 0)

Hoch 1 (Vorwoche 1)

Sehr hoch 0 (Vorwoche 0)

Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität noch auf geringen Niveau. Der Trend ist weiter steigend.

Virologische Surveillance

In der 4. KW wurden im Rahmen der virologischen Surveillance insgesamt 34 Rachenabstrichproben zur virologischen Untersuchung aus den Kinderarztpraxen eingesandt, wobei in 17 Proben ein positiver Nachweis gelang. In 5 Proben aus verschiedenen Landkreisen wurden die zu den Picornaviren gehörenden Rhinoviren nachgewiesen (2 x Jerichower Land, je 1 Probe aus den Landkreisen Harz, Bördekreis und Mansfeld-Südharz). In insgesamt 11 Proben wurden Influenza-A-Viren nachgewiesen. Die erkrankten Kinder waren zwischen 1 und 9 Jahre alt (einmal lag keine Angabe vor) und kamen aus 6 verschiedenen Landkreisen / kreisfreien Städten (3 x Magdeburg, 3 x Bördekreis, 2 x Burgenlandkreis, je 1 x Anhalt-Bitterfeld, Harz und Mansfeld-Südharz). Es waren 5 Mädchen und 4 Jungen betroffen (2 x lag keine Angabe zum Geschlecht vor). Alle Kinder erkrankten mit einer typischen Symptomatik. Nur bei einem inzwischen 1-jährigen Mädchen aus Harsleben (Landkreis Harz) war geimpft worden. Da das Kind zum Zeitpunkt der Impfung erst 10 Monate alt war, sollte die Impfung in zwei Teildosen erfolgen, von denen es nur die erste erhalten hat. Die anderen Erkrankten hatten keinen aktuellen Impfschutz. Bei einem 4-jährigen Jungen aus dem Bördekreis gelang zusätzlich der Nachweis von RS-Viren. Die Ergebnisse zeigen zum ersten Mal in dieser Saison eine Dominanz der Influenza-Viren. Beim Auftreten von Erkrankungen mit typischer Influenza-Symptomatik ist demzufolge gegenwärtig mit hoher Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass sie tatsächlich von Grippeviren verursacht sind.

Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Es wurden 20 positive Influenzabefunde übermittelt: 20 Influenza-A-Befunde (13x mittels Antigennachweis, 6x mittels PCR, 1x mittels Virusisolierung). Bei den Erkrankten handelt es sich um Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 14 Jahren und um einen 42-jährigen Mann. Die Befunde stammen aus folgenden Land-/Stadtkreisen: 5x Mansfeld-Südharz, 5x Halle, 4x Magdeburg, 2x Anhalt-Bitterfeld, 2x Saalekreis, 1x Dessau-Rosslau, 1x Burgenland.

Influenzabefunde aus der virologischen Surveillance müssen das nach IfSG vorgeschriebene Meldeverfahren durchlaufen. Daten der virologischen Surveillance können daher zeitlich verzögert unter „Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz“ erscheinen.

**) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.*

Siehe auch www.nlga.niedersachsen.de

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG

Tel.: 0391/5377/195

Dr. Hanna Oppermann, Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance

Tel.: 0391/5377/141 oder 177

Dr. Hanns Martin Irmscher, Dr. Sabine Bähge